

RÜCKBLICK / AUSBLICK

Wegbegleitung - das Leben verläuft nicht immer auf geraden Linien

UNTERSTÜTZUNG / Freiwillige arbeiten im Tandem mit Ratsuchenden zusammen und begleiten sie in ihren aktuellen Herausforderungen. Ziel dabei ist, einen Silberstreifen am Himmel aufzuzeigen.

HEIKLE PHASEN. In manchem Leben gibt es sie immer wieder, die heiklen Phasen: Arbeitslosigkeit, ein unfreiwilliger Umzug, eine bedrohliche Krankheit, fehlende Sprachfähigkeit oder eine Überforderung, was den Kontakt mit den Behörden betrifft. In solchen Situationen hilft es, wenn man vorübergehend unterstützt wird. Das ökumenische Angebot «Wegbegleitung» der Aargauer Landeskirchen bietet diese Unterstützung. Geschulte Freiwillige begleiten diese Menschen, auch bei uns im Oberfreiamt. Diese Arbeit hier vor Ort wird von Sozialdiakon Roman Bamert als Leiter der Vermittlungsstelle koordiniert und verantwortet.

SCHWIERIGE LEBENSITUATIONEN. Das Angebot «Wegbegleitung Muri» bringt Personen in schwierigen Lebenssituationen mit geschulten Freiwilligen zusammen, welche diese über einen definierten Zeitraum hinweg unterstützen. Diese Begleitung ist für alle hilfesuchenden Personen kostenlos, unabhängig von ihrem Alter, ihrem Geschlecht oder ihrer Religionszugehörigkeit. In einer Einsatzvereinbarung werden Themen und Ziele der Begleitung festgehalten und regelmässig überprüft.

SILBERSTREIFEN. So kann eine Unterstützung erfolgen, um endlich den Gang zu den Behörden anzutreten, Hilfesuchenden bei der Wohnungssuche zu unterstützen oder durch gemeinsame Gespräche miteinander neue Perspektiven zu entdecken. Vielleicht wird auch gemeinsam ein bevorstehendes Vorstellungsgespräch reflektiert oder Entlastung in ein angespanntes Familiensystem gebracht, indem die benötigten Freiräume geschaffen werden. Das Angebot «Wegbegleitung» unterstützt sowohl jüngere wie auch ältere Men-

schen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund.

Die Wegbegleitung bietet wertvollen Support in herausfordernden Zeiten, gerade dann, wenn das Leben nicht in geraden Linien verläuft. Wir freuen uns, für Menschen da zu sein, und ebenso über Frauen und Männer, die sich als Freiwillige zum Wohl der Ratsuchenden engagieren.

AKTUELLE WELTLAGE. In der aktuellen Krisensituation rund um den Konflikt in der Ukraine kommen allenfalls neue Aufgaben auf uns zu. Um diese bewältigen zu können, sind wir auch hier auf engagierte Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen, welche in unserer Arbeit elementar sind. Mit unserem Beitrag wollen wir helfen, die aktuelle Notsituation zu lindern.

ROMAN BAMERT



WEGBEGLEITUNG - KONKRETE HILFESTELLUNG IN HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

Wir bieten konkrete Unterstützung: Hilfe bei administrativen Angelegenheiten oder bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, Sprachförderung, Gespräche.

Wegbegleitende engagieren sich in einer vielfältigen Aufgabe und werden durch die Vermittlungsstelle darin aktiv unterstützt. Sowohl die Ratsuchenden wie auch die Freiwilligen profitieren von unserer Arbeit. Wir freuen uns über weitere Mitarbeitende, die sich beim Angebot «Wegbegleitung» engagieren möchten.

Roman Bamert, Leiter Vermittlungsstelle, kommt gerne mit Ihnen ins Gespräch. 056 664 01 86 wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

AUSBLICK

Wiederum ein Kinder-Tageslager im Sommer

ERLEBNIS / Das Kinder-Tageslager mit dem Thema «Abenteuer - Wildnis» ist voll in der Planung.



Ein Bild aus dem letztjährigen Tageslager

ERNEUT. Nach einem erfolgreichen Sommer-Tageslager 2021 geht unser Leitungsteam mit Schwung und guter Laune in die neue Planungs- und Vorbereitungsphase. Letztes Jahr hat die Corona-Pandemie unseren Lageraufbau erschwert. Wir hoffen sehr, dass wir dieses Jahr das Lager unbeschwert durchführen können.

PRIMARSCHULALTER. Das Kinder-Tageslager findet in der ersten Woche der Sommerferien statt. Es startet am Montag, 4. Juli und endet am Donnerstag, 7. Juli. Zur Teilnahme eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Der Unterschied zu einem «richtigen» Lager in der Ferne ist, dass die Kinder tagsüber unter sich sind, sich am Abend aber wieder im vertrauten Zuhause einfinden. So können auch Kinder erste Lagererfahrungen sammeln, die sich noch nicht trauen, eine längere Zeit in der Fremde zu verbringen.

ABLAUF. Jeden Morgen um 9.30 Uhr treffen wir uns im Saal der reformierten Kirche in Muri. Dort beginnen wir den Tag mit einem gemeinsamen Auftakt, einem Lied oder einer Geschichte. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich an diesem ersten Teil des Tagesprogramms zu beteiligen. Anschliessend verbringen wir

bei schönem Wetter den ganzen Tag im Wald bei der Waldhütte Maiholz in Muri. Bei schlechtem Wetter bleiben wir im Saal und in der Umgebung der Kirche.

VIelfältig. Bei unserem Lagerangebot können Kinder die Ferien zu Hause verbringen und trotzdem mit ihren Gschpändli zusammen etwas Spannendes erleben. Mit anderen Kindern zusammen sein, neue Freundschaften schliessen, jede Menge Bastelarbeiten angehen, werken, Geschichten hören, spielen, sich austoben, Musik machen oder einfach einmal die Natur erkunden: dies und vieles mehr bietet unser Kinder-Tageslager. Gegen 16.30 Uhr können die Kinder dann jeweils wieder bei der Reformierten Kirche in Muri abgeholt werden. Zuhause kann man dann tolle Geschichten erzählen, sich etwas erholen und sich auf den neuen Tag freuen.

ANMELDUNG. Das genaue Lagerprogramm mit einem detaillierten Tagesablauf wird Mitte April allen Familien mit Kindern im entsprechenden Alter zugesandt. Voranmeldungen sind aber ab sofort telefonisch oder per Mail bei Anna Hemme-nger, anna.hemme-nger@ref-muri-sins.ch, 056/535 33 61, möglich.

SAMSING-GOTTESDIENST

Samstag, 30. April
18.00 Uhr, Reformierte Kirche Muri,
anschliessend Apéro

SamSing-Gottesdienst zum Thema «Gäste»

Gäste sind uns oft willkommen, und werden dementsprechend empfangen und bewirtet. Manchmal sind sie aber auch nicht so gern gesehen und man wartet darauf, dass sie wieder gehen. Gäste können das Leben bereichern, ja erst richtig zum Blühen bringen. Manchmal bleiben sie uns aber auch fremd, ja irritieren uns sogar.

Wir kennen Gäste aus unserem privaten Alltag. Der Krieg in der Ukraine und die Menschen, die vor diesem Krieg geflohen

sind oder noch fliehen, zeigen aber auch erneut die gesellschaftliche Frage. Da kommen Menschen – und im Gegensatz zu unseren privaten Gästen sind sie nicht morgen oder übermorgen wieder fort.

Samsing-Gottesdienste leben von der Musik durch die Kirchenband «Sound Lights» und von einem meist eher ungewöhnten Zugang zum Thema. Pfr. Michael Rahn, Pfrn. Brigitta Josef und Marianne Kürsteiner freuen sich auf vielfältige Gäste. Mit Kinderhütendienst.

Anmeldung beim Bandleader Mario Ineichen 079 332 68 67.
mario_ineichen@gmx.ch

Sam Sing

DER GOTTESDIENST MIT NEUEN LIEDERN

Mit der Kirchenband Sound Lights Ad-hoc-Musiker sind willkommen. Vorprobe 16.30 – 17.30 Uhr. Noten werden vorab zugesandt.

PASSIONSANDACHTEN

Ökumenische Passionsandachten vor Ostern

«Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche», schrieb Dietrich Bonhoeffer.

Gelegenheit für solche Stille bieten die Passionsandachten in der reformierten Kirche Muri an den drei Sonntagen vor Ostern. In der Kirche breitet sich am späten Nachmittag eine besondere Atmosphäre aus, wenn das Licht der sinkenden Sonne durch das grosse Fenster in den Chorraum fällt.

Im Hören auf das Wort aus der Bibel und der Liturgie und des Liturgen sowie im Hören auf die Musik und in der gemeinsam gehaltenen Stille liegt eine Quelle der Kraft, aus der die Anwesenden schöpfen und sich stärken können für die neue Woche.

Besonderer Wert wird auf die Wirkung der Musik gelegt, die in diesem Jahr nicht nur Instrumental-, sondern auch Chormusik umfasst.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

PFRN. BETTINA LUKOSCHUS



BILD: ZVG

Die Ökumenischen Passionsandachten finden an folgenden Daten in der reformierten Kirche statt:

Sonntag, 27. März, 17.00 Uhr
Musik: Blockflötenensemble Mühlu
Orgel: Stephan Schaller
Liturgie: Pfr. Michael Rahn

Sonntag, 3. April, 17.00 Uhr
Musik: Michaela Meienberg, Violine
Orgel: Waldemar Feller
Liturgie: Seelsorgerin Nicole Macchia

Palmsonntag, 10. April, 17.00 Uhr
Musik: Projektchor der Ref. Kirche
Orgel: Stephan Schaller
Liturgie: Pfrn. Bettina Lukoschus

MEDITATION

Ostern

Die Morgenröte war noch nicht / mit ihrem Licht vorhanden; / und siehe, da war schon das Licht, / das ewig leucht', erstanden. / Die Sonne war noch nicht erwacht, / da wachte auf und ging voll Macht / die unerschaffene Sonne.

PAUL GERHARDT, 1653

